



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2012

C III 2 – m 02/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisse	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2012 nach Haltungskapazität	7
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	8

Abbildungen

Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2011	9
Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2011	9
Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2011	9

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) insgesamt und die davon an die Molkereien gelieferte Milch (natürlicher Fettgehalt). Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisse

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2012 wurden in Sachsen 14 325 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 534 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 3 034 Tonnen (66,4 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Ursache dieses Rückganges liegt in der Schließung eines sächsischen Schlachthofes im Jahr 2011. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 73,4 Prozent auf Schweine- und 24,7 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,9 Prozent. 85,7 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 314 Tonnen) und 14,3 Prozent aus Hausschlachtungen (220 Tonnen). Die im Februar erschlachtete Rindfleischmenge von 379 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 414 Tieren. Das waren 367 Tonnen (49,2 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 523 Bullen und Ochsen, 250 Kühe, 359 Färsen sowie 282 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2012 wurden 337 Rinder hausgeschlachtet, die 89 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 269 Kilogramm. Für die Erzeugung von 1 126 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 641 Tiere gewerblich und 1 306 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 2 669 Tonnen (70,3 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 123 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches

gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 23 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 901 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 271 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 41 Ziegen und 22 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 0,7 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Januar 2012 insgesamt fast 78,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2011 sind das knapp 2,3 Millionen Eier (3,0 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Am 1. Februar 2012 verfügten diese Unternehmen über 3,62 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,05 Millionen Legehennen zu 84,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 51 300 Legehennen (1,7 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Haltungsplätze geringfügig um 9 900 (0,3 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich um 1,6 Prozentpunkte. Im Vergleich zum 1. Februar 2009 sind es jedoch immer noch 532 600 Plätze (12,8 Prozent) bzw. 132 500 Legehennen (4,2 Prozent) weniger. Dieser Rückgang liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im Dezember 2011 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 131 742 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 4 771 Tonnen (3,8 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Weitere 3 207 Tonnen wurden verfüttert, in den Haushalten der Milcherzeuger selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Aktuelle Daten für den Berichtsmonat Januar 2012 lagen bei Erstellung dieses Berichtes noch nicht vor.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2012 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 077	379	219	248	10 641	630	31
Veränderungen in % zum Vormonat	-2,7	0,8	3,3	-4,2	-10,2	-23,8	-46,6
zum Vorjahr	-52,5	-39,6	-79,4	-30,5	-72,4	-1,6	-35,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	269	354	278	262	94	24	18
Schlachtmenge in t	290	134	61	65	1 003	15	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-1,4	0,9	2,4	-4,5	-10,2	-24,0	-46,6
zum Vorjahr	-54,9	-39,2	-79,6	-30,1	-72,5	-1,5	-35,4
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	337	105	31	111	1 306	271	10
Veränderungen in % zum Vormonat	11,2	1,0	-13,9	9,9	6,1	-42,1	-50,0
zum Vorjahr	-9,4	-25,0	-20,5	-14,0	-14,6	1,1	-44,4
Schlachtmenge in t	89	37	9	29	123	7	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 414	484	250	359	11 947	901	41
Veränderungen in % zum Vormonat	0,3	0,8	0,8	-0,3	-8,7	-30,4	-47,4
zum Vorjahr	-46,4	-36,9	-77,3	-26,1	-70,2	-0,8	-37,9
Schlachtmenge in t	379	171	70	94	1 126	23	1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

2. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	5	-	-
Erzgebirgskreis	118	38	13	20	47	196	96	6
Mittelsachsen	127	44	15	35	33	460	149	3
Vogtlandkreis	88	30	22	14	22	323	57	.
Zwickau	85	31	12	30	12	1 069	53	.
Dresden, Stadt	94	45	36	9	4	702	128	-
Bautzen	102	52	11	24	15	1 796	25	.
Görlitz	75	46	4	16	9	1 002	5	-
Meißen	125	30	37	50	8	420	12	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	104	40	17	20	27	316	50	3
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	3	-	-
Leipzig	56	12	17	9	18	432	26	14
Nordsachsen	100	32	35	21	12	3 917	29	-
Sachsen	1 077	403	219	248	207	10 641	630	31
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	.	.	7	7	-
Erzgebirgskreis	37	12	8	7	10	69	42	.
Mittelsachsen	44	15	4	12	13	163	31	-
Vogtlandkreis	31	14	.	11	.	86	14	3
Zwickau	33	11	3	14	5	74	56	.
Dresden, Stadt	5	.	.	.	-	12	4	-
Bautzen	42	18	.	17	.	142	20	.
Görlitz	39	9	4	17	9	94	50	.
Meißen	37	14	.	16	.	140	.	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28	7	.	.	14	92	26	-
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	14	-	-
Leipzig	15	7	.	3	.	210	16	.
Nordsachsen	22	9	3	5	5	203	.	-
Sachsen	337	120	31	111	75	1 306	271	10

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2011 Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	25,7
Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	65 976 376	22,9
März	51	3 630 367	2 760 716	76,0	75 928 956	26,5
April	51	3 630 367	2 960 464	81,5	72 374 986	24,7
Mai	51	3 626 867	2 890 977	79,7	77 644 747	26,0
Juni	52	3 638 016	3 073 600	84,5	74 672 745	24,8
Juli	52	3 621 661	2 957 733	81,7	76 077 978	25,6
August	52	3 621 661	2 981 290	82,3	79 086 111	27,7
September	52	3 637 265	2 735 703	75,2	77 474 421	26,4
Oktober	52	3 634 765	3 126 995	86,0	82 407 635	26,5
November	52	3 634 765	3 086 937	84,9	75 999 278	25,6
Dezember	52	3 618 850	2 857 154	79,0	80 336 727	26,7
2011 Jahr	55	3 629 280	2 957 954	81,5	914 597 895	309,2
2012 ³⁾ Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 840	3 048 161	84,3

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2012 nach Haltungskapazität ³⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	32 680	23 422	71,7	564 667	25,2
5 000 - 10 000	8	53 000	39 471	74,5	902 301	21,9
10 000 - 30 000	16	283 395	219 984	77,6	5 478 956	24,7
30 000 - 100 000	13	635 266	531 310	83,6	14 059 628	26,0
100 000 und mehr	7	2 613 909	2 348 015	89,8	57 887 295	25,4
Insgesamt	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

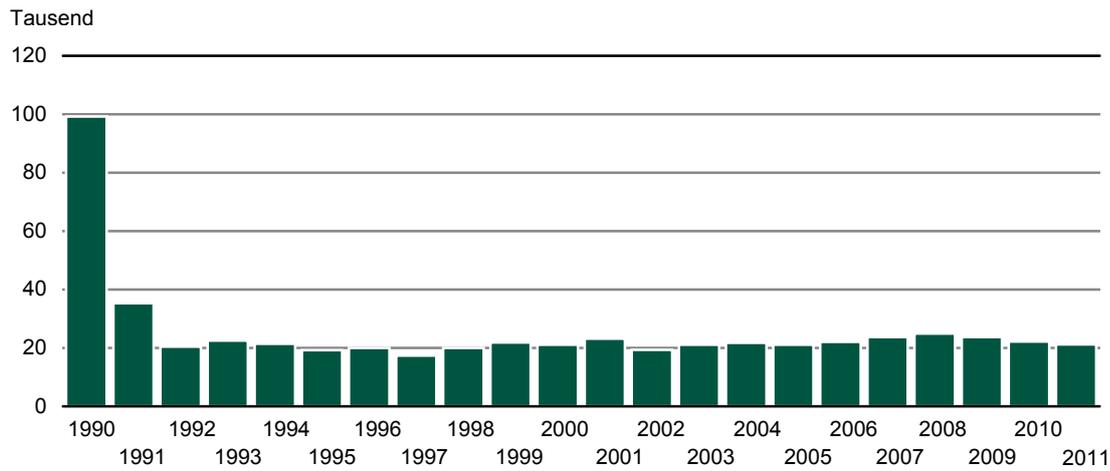
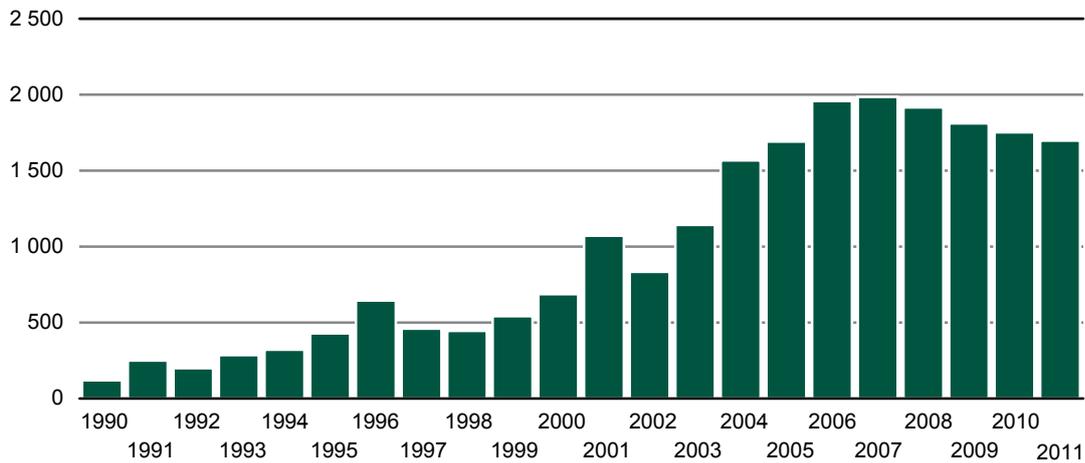
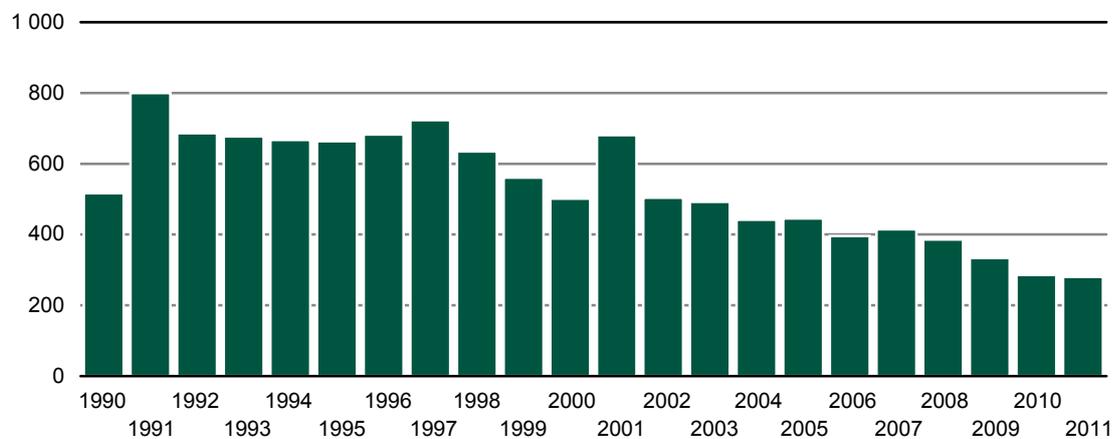
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Milch- erzeugung		Milch- anlieferung		Sonstige Verwendung von Milch ²⁾		Darunter			
							Verfütterung		Direktvermarktung	
	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
2011 ³⁾ Januar	133 792	130 573	97,6	3 220	2,4	2 630	2,0	124	0,1	
Februar	122 688	119 714	97,6	2 974	2,4	2 423	2,0	122	0,1	
März	137 451	134 131	97,6	3 320	2,4	2 726	2,0	112	0,1	
April	133 797	130 495	97,5	3 302	2,5	2 698	2,0	126	0,1	
Mai	137 729	134 304	97,5	3 425	2,5	2 812	2,0	116	0,1	
Juni	133 184	129 891	97,5	3 293	2,5	2 671	2,0	117	0,1	
Juli	137 985	134 618	97,6	3 367	2,4	2 726	2,0	125	0,1	
August	135 449	132 180	97,6	3 269	2,4	2 637	1,9	133	0,1	
September	130 408	127 315	97,6	3 092	2,4	2 497	1,9	123	0,1	
Oktober	130 804	127 689	97,6	3 115	2,4	2 518	1,9	121	0,1	
November	126 810	123 794	97,6	3 016	2,4	2 428	1,9	128	0,1	
Dezember	134 949	131 742	97,6	3 207	2,4	2 592	1,9	124	0,1	
2010	1 608 694	1 555 011	96,7	53 683	3,3	46 852	2,9	1 425	0,1	
2009	1 596 132	1 565 481	98,1	30 651	1,9	27 430	1,7	2 664	0,2	
2008	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1	1 280	0,1	
2007	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,0	30 917	1,9	1 517	0,1	
2006	1 574 663	1 537 250	97,6	37 413	2,4	35 681	2,3	1 418	0,1	

1) Quellen: BMELV, BMF, BLE

2) Sonstige Verwendung (Verfütterung von Milch, Naturalentnahmen, Direktvermarktung und Verluste)

3) vorläufige Ergebnisse; die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse kann durch nachträglich vorgenommene Korrekturen von der Jahressumme abweichen

Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2011**Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2011****Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2011**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Mai 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697